



## Gottesdienste in Breinig in Zeiten von Corona

Stand: 01.05.2020

Nach den aktuellen Verordnungen des Landes NRW und des Bistums Aachen sind Gottesdienste möglich, sofern die strengen Hygieneverordnungen und das entsprechende Schutzkonzept eingehalten werden.

### 1. Risikogruppen und Erkrankte

Auch wenn wir uns gemeinsam bemühen, alle Hygienebestimmungen und Schutzmaßnahmen einzuhalten: Ein längerer Aufenthalt mit anderen Personen im gleichen Raum stellt ein erhöhtes Risiko der Infektion dar. Sollten Sie zu einer Risikogruppe gehören, empfehlen wir Ihnen dringend, *nicht* am Gottesdienst teilzunehmen. Jeder, der krank ist und Erkältungssymptome bei sich beobachtet, kann und darf selbstverständlich *nicht* am Gottesdienst teilnehmen.

### 2. Zugangsbeschränkung

Entsprechend der Größe der jeweiligen Kirche und des einzuhaltenden Abstands von 2 Metern (nach allen Seiten) kann an einem Gottesdienst nur eine sehr begrenzte Anzahl von Personen teilnehmen. Gottesdienste finden können daher nur in größeren Kirchen stattfinden (daher leider auch nicht in Dorff).

### 3. Datenspeicherung aller Gottesdienstteilnehmer

Anders als beim Einkauf halten sich Gottesdienstteilnehmer lange im gleichen „Raum“ auf. Wir müssen von allen Gottesdienstbesuchern die Kontaktdaten aufnehmen und speichern, um bei einer womöglich später festgestellten Infektion *eines* Gottesdienstbesuchers Infektionswege mit dem Gesundheitsamt festhalten zu können. Sollte sich also herausstellen, dass *ein* Gottesdienstteilnehmer infiziert war, müssen Sie damit rechnen, dass für *alle* Gottesdienstbesucher eine 14-tägige Quarantäne vom Gesundheitsamt angeordnet wird.

### 4. Telefonische Anmeldung im Pfarrbüro

Die Anmeldung zum Gottesdienst ist ausschließlich telefonisch im jeweiligen Pfarrbüro möglich. Unsere Pfarrbüros bleiben weiterhin für jeden Publikumsverkehr geschlossen.

- St. Barbara, Breinig – Pfarrbüro Breinig, Tel. 1 02 96 11 – mo+mi 15.30-18.00 Uhr
- St. Markus, Mausbach – Pfarrbüro Mausbach, Tel. 7 16 42 – jeweils Donnerstags ab 08.00 Uhr für die folgende Woche

### 5. Feste Platzvergabe

Die zur Verfügung stehenden Plätze in der Kirche sind markiert und nummeriert. Jeder Gottesdienstteilnehmer bekommt bei der Anmeldung einen festen Platz zugewiesen. Es ist nicht möglich, Plätze zu tauschen oder andere Plätze einzunehmen. Ehepaare bzw. Paare in häuslicher Gemeinschaft erhalten eine gemeinsame Bank zugewiesen. Ebenso Eltern mit Kindern. Bitte schreiben Sie sich den Platz auf, der Ihnen bei der Anmeldung genannt wird (z.B. Platz Nr. 6, Seitenschiff links).

### 6. Nur ein Anruf pro Familie (bzw. häuslicher Gemeinschaft)

Wir vergeben pro Familie (bzw. häuslicher Gemeinschaft) jeweils eine Bank, wobei wegen des Sicherheitsabstandes nur jede zweite Bank besetzt wird. Einzelne Gottesdienstbesucher müssen jeweils am Bankende Platz nehmen.

### 7. Die Kirche öffnet 15 Minuten vor Gottesdienstbeginn

Ein Ordnungsdienst wird beim Betreten der Kirche alle Ankommenden begrüßen, mit der Teilnehmerliste vergleichen und abhaken. Bitte halten Sie vor der Kirche genug Abstand und gehen dann zügig auf Ihren Platz. Der Ordnungsdienst übt im Zweifel das Hausrecht der Kirchengemeinde aus.



## 8. Maskenpflicht

Auch für den Gottesdienstbesuch gilt die in NRW verordnete allgemeine Maskenpflicht (wie für den täglichen Einkauf) für die Dauer des Gottesdienstes. Jeder Gottesdienstbesucher verpflichtet sich bei der Anmeldung, eine eigene Maske (Mund-/Nasebedeckung) mitzubringen und auch zu tragen.

## 9. Gesang und Gebetbücher

Gerade beim Singen besteht ein hohes Risiko von Tröpfcheninfektion (auch weiter als 2 m). Jeder, der in einer Oper schon mal in der ersten Reihe gesessen hat, kann das bestätigen. Daher werden wir auf den Gesang verzichten müssen. In dieser Zeit dürfen wir keine Gebetbücher auslegen. Sollten Sie (auch ohne Lieder) ein Gebetbuch brauchen, bringen Sie bitte Ihr eigenes Buch von zuhause mit.

## 10. Gebetbücher und Sitzpolster

Aus Hygienegründen müssen wir auch die Sitzpolster in den Bänken entfernen. Bitte bringen Sie sich bei Bedarf ein Sitzkissen mit.

## 11. Kommunionempfang

Auch beim Kommunionempfang gilt die allgemeine Abstandsregel von 2 m. Daher wird der Kommunionempfang wie folgt geregelt:

- Der Priester legt die Hostien einzeln auf je einen Teller und stellt den Teller auf einen vor den Altarstufen bereitgestellten Tisch. Für jeden Gottesdienstteilnehmer ist jeweils ein Teller vorhanden.
- Der Lektor lädt nach Platznummern einzeln zum Kommunionempfang ein.
- Wer die Kommunion empfangen möchte, tritt nach vorne – wobei die allgemeine Abstandsregel bitte immer einzuhalten ist. Bitte nehmen Sie die Maske nur zum Kommunionempfang ab.
- Nachdem man die Kommunion vom Teller genommen hat, legt jeder den Teller in einen bereitstehenden Korb.
- Die Teller werden nach dem Gottesdienst in der Spülmaschine gespült und damit desinfiziert.

## 12. Dauer des Gottesdienstes

Die Gottesdienste sollen in dieser Zeit so kurz wie möglich gehalten werden. Mit der Dauer des Aufenthaltes von vielen Menschen in einem Raum (auch wenn die Kirchen groß sind) steigt das Infektionsrisiko. Wir bemühen uns, die Kirche vor und nach den Gottesdiensten möglichst zu lüften, das ist aber durch die kaum zu öffnenden Kirchenfenster nur eingeschränkt möglich. Aus diesem Grund verzichten wir auch auf Vorabendmessen, da Viren im Raum bis zu 72 Stunden überleben können.

## 13. Verlassen der Kirche

Auch beim Verlassen achten Sie bitte unbedingt auf den notwendigen Abstand. Auch wenn es verlockend ist, nach dem Gottesdienst noch (wie sonst üblich) mit Bekannten und Verwandten in der Kirche oder vor der Kirche zu sprechen: Gehen Sie nach dem Gottesdienst in Ruhe, aber sofort (und mit Abstand) aus der Kirche.

Sicher werden die geschilderten Maßnahmen Einigen übertrieben vorkommen. Aber nur unter diesen Schutzmaßnahmen *dürfen* wir Gottesdienste feiern. Das Schlimmste was passieren kann ist sicher, dass sich jemand in unseren Gottesdiensten infiziert und erkrankt. Das gilt es auf jeden Fall zu verhindern.

Uns ist bewusst, dass durch die notwendigen Maßnahmen ein „normaler Gottesdienst“ nicht möglich sein wird. Wir haben auch lange diskutiert, ob ein würdig gefeierter Hausgottesdienst nicht die bessere Alternative bleibt. Bitte entscheiden Sie das für sich persönlich – und wägen Sie auch das Restrisiko gut ab (vor allem, wenn Sie zu einer Risikogruppe gehören).

Wir möchten aber denen, die auch unter den geschilderten Bedingungen und Einschränkungen am Gottesdienst teilnehmen möchten, dazu die Gelegenheit geben. Wir behalten uns aber (aufgrund des erheblichen Aufwandes) vor, einen Gottesdienst bei zu geringem Interesse am Vortag telefonisch abzusagen.